



## KI-Governance in der Praxis

*Die Balance zwischen Schutz und Spielraum – ohne dass die Besten kündigen oder Ihr geistiges Eigentum (IP) fremde Modelle trainiert.*

Künstliche Intelligenz ist in Schweizer Unternehmen schon längst aus dem leidigen Proof-of-Concept-Stadium heraus. Verträge werden geschrieben, Kundenanfragen beantwortet, Vorentscheidungen getroffen – häufig schneller, als Aufsichts- und Kontrollinstanzen überhaupt reagieren können. Die Verantwortung dafür landet auf wenigen Schreibtischen: Verwaltungsrat, Geschäftsleitung / Direktion und Legal Counsel / CISO.

Diese Verantwortung ist ein Drahtseilakt. Wer zu hart durchgreift, vergrault die besten Talente: Sie wollen mit *Claude* arbeiten und bekommen *Copilot*. Sie probieren *GPT-5* privat und sehen Ihre IT-Abteilung sechs Monate hinterherrennen. Laisser-faire-Governance trainiert mit eigenen Verträgen, Strategien und Kundendaten fremde Modelle – ohne überzeugende Antworten gegenüber Audit, PR-Krisenstab oder Verwaltungsrat. Die eigentliche Führungsaufgabe ist nicht das Schreiben von Policies, sondern das tägliche Austarieren zwischen Schutz und Spielraum.

Dieses Tagesseminar ist das kompakte, ready-to-be-deployed Wissens- und Do-how-Update für genau diese Aufgabe. Sie verlassen den Raum mit einem praxiserprobten Operating Model, einem einsatzbereiten Set an Templates und – als netter Nebeneffekt – einer renditeträchtigen Investition in Ihre Schlafqualität: Weil Sie wissen, was im Unternehmen läuft, was schiefgehen könnte und wer dann anruft. Wir verbinden regulatorische Realität mit dem, was tatsächlich passiert, wenn Copilots, Claude-Lizenzen und autonome Agenten in Workflows einziehen.

### Nächste Durchführungen

Donnerstag, 22. April 2027 in Rüschlikon

Donnerstag, 14. Oktober 2027 in Rüschlikon

### Beschreibung

#### Themen

- Die Kernfrage: Schutz oder Spielraum? Wie zu hartes Lock-down die besten Talente vertreibt – und zu viel Laisser-faire Ihre IP an fremde Modelle verfüttert. Vier Stellschrauben für die tägliche Balance
- Status quo: Wo KI heute wirklich steht – von Copilots über Claude im Browser bis zu autonomen Agenten
- Der regulatorische Kompass: EU AI Act, FINMA-Risikofelder, revDSG, ISO/IEC 42001 – was Sie tatsächlich umsetzen müssen (und was nicht)
- Das KI-Governance Operating Model: Rollen, Verantwortlichkeiten und Gremien (AI Council, Ethik-Board, Use-Case-Komitee) – wer entscheidet, wer berät, wer haftet
- Risiko- & Use-Case-Klassifizierung in 30 Minuten: vom Verbot bis zum Minimal Risk

### Details

Bestätigung/Zertifikat

Teilnahmebestätigung

Typ

Seminar 1 Tag

Veranstalter

ZfU International Business School

Inbegriffen

Digitale Dokumentation, Mittagessen, Pausenverpflegung

Zielgruppe

Geschäftsführer, IT-Manager, Juristen, Personen mit Führungsaufgaben, Treuhänder, Verwaltungsräte

Referent/innen

Patrick Comboeuf

Thomas Winter

Veranstaltungsort

- Leitplanken statt Verbote: Acceptable Use Policies, Datenschutz, IP-Schutz, Vendor- und Third-Party-Risikomanagement
- Talent-Risiko: Warum «Wir geben dir Copilot statt Claude» eine Kündigungsbegründung sein kann – und wie Sie Tooling-Politik und Retention zusammen denken
- Shadow AI erkennen, kanalisieren, einbinden – bevor das Audit, Hacker oder die NZZ es tut
- Agentic AI Governance: Wenn KI selbstständig handelt – Identität, Autorisierung, Audit-Trails, Kill Switches
- Vom Use Case zum Wertbeitrag: Backlog, Priorisierung, Gates und ehrliche Kill-Kriterien
- KPIs, die zählen: Adoption, Risk Posture, Time-to-Value, Risk of Ignorance
- Krisenkommunikation: Wenn der KI-Fall öffentlich wird – was Sie vorher geübt haben sollten

## Nutzen

- Sie kennen die Stellschrauben, mit denen Sie die Balance zwischen Schutz und Spielraum täglich nachjustieren – ohne dass Talente kündigen oder IP abfließt.
- Sie wissen am Abend, welche drei Entscheidungen in der nächsten VR- oder GL-Sitzung anstehen – und wie Sie diese begründen.
- Sie verfügen über ein einsatzbereites Set an Templates: AI Use Case Canvas, Risikomatrix, Acceptable Use Policy, Vendor Due Diligence Checkliste.
- Sie verstehen den EU AI Act und die für die Schweiz relevanten Pflichten – ohne Jurastudium und ohne Floskeln.
- Sie können fundiert entscheiden, welche KI-Initiativen freigegeben, welche begleitet und welche gestoppt werden müssen.
- Sie investieren einen Seminartag und verbessern ab sofort Ihre tägliche Schlafqualität: Weil Sie wissen, was im Unternehmen läuft, was schiefgehen könnte – und wer dann anruft.

## Zielgruppe

Verwaltungsräte, CEOs und Mitglieder der Geschäftsleitung, Chief Legal Officers und Legal Counsel, CIOs / CDOs / CISOs, Chief AI Officers sowie Führungskräfte mit klarer Entscheidungsbefugnis. Adressiert sind ausdrücklich jene Verantwortungsträger, die in ihrer Organisation KI-Governance setzen, freigeben oder verantworten – nicht das ausführende Tagesgeschäft, sondern jene Köpfe, die Tempo, Leitplanken und Konsequenzen bestimmen.

## Arbeitsmethode

Praxisnahe Vermittlung anhand realer Schweizer Fallbeispiele, Trainer-Inputs, moderierte Diskussionen, Einzel- und Gruppenarbeit am eigenen Use Case, Plenumsübungen und Erfahrungsaustausch unter Führungskräften. Die Teilnehmenden bringen eigene Fragestellungen mit und nehmen ein konkretes Massnahmenpaket für ihre Organisation mit nach Hause.

Bitte nehmen Sie Ihren eigenen Laptop mit.

Hotel Belvoir, Säumerstrasse 37, 8803  
Rüschlikon ([Lageplan/Routenplaner](#))

Preis

CHF 1'490.00

## Seminarzeiten

09:00 - 17:00 Uhr

---

## Anmeldung

---

Melden Sie sich jetzt schnell und einfach an auf: <https://www.seminar-portal.ch/ki-governance-in-der-praxis.html>

